



ab München	5 Std.
Bus & Bahn	Bahn über Innsbruck und Bozen nach Trento, Bus nach Madonna di Campiglio, 1550 m
Talort	Madonna di Campiglio, 1550 m
Schwierigkeit*	Bergtour, Klettersteig mittelschwer
Kondition	groß
Anforderung	hochalpine Tour mit schmalen, steilen Pfaden, Altschnee/Firnfelder, lange Etappen
Ausrüstung	kompl. Bergwandausrüstung, Helm, Gurt, Klettersteigset, Grödel, Hüttenschlafsack
Dauer	4 Tage mit je 6–9 Std. Gehzeit
Höhendifferenz	bis ca. ↗ 1500 Hm pro Tag
 Tipp	Es lohnt sich, schon am Anreisetag zum R. Brentèi aufzusteigen (3 Std. ab Madonna di C.).



Text & Fotos: Joachim Burghardt

Zu Gast in einer wilden Naturarena

Eine Vier-Tages-Variante des »Brenta Trek Expert«

Der »Brenta Trek Expert« verläuft auf hochalpinen Pfaden durch die Brenta-Dolomiten und führt den Bergsteiger in imposante Naturarenen zu Füßen senkrechter Felswände.

Ausgangspunkt: Rifugio Vallesinella, 1513 m; von Madonna mit Auto, Bus oder in 45 Min. zu Fuß erreichbar

Übernachtungsstützpunkte: Rifugio S. Agostini, 2410 m. Bew. Ende Juni bis Ende Sept., Tel. 0039/0465 73 41 38 – www.rifugioagostini.com; Malga Spora, 1851 m. Bew. Juli u. Aug., Tel. 0039/0461 65 36 37; Malga Tuena, 1745 m. Bew. Mitte Juni bis Mitte Sept., Tel. 0039/338 17 83 221 – www.malgatuena.net

Karten: AV-Karte 51 „Brentagruppe“ (ohne nördl. Routenteil!); Kompass WK 688 „Gruppo di Brenta“; 4LAND-Karte Nr. 139 „Gruppo di Brenta“; alle 1:25 000

Weg: 1. Tag: Vom Rifugio (= R.) Vallesinella auf Weg Nr. 317 im Wald aufwärts zum R. Casinei. Weiter auf dem Sentiero (= S.) dei Brentèi (Nr. 318) bergauf, unter den westl. Ausläufern der Cima Brenta entlang, durch einen Tunnel und zum R. Brentèi. Nun dem S. Martinazzi (Nr. 327) folgend in die Talsohle hinab, am Fuß der Felswände westl. um den Crozzon di Brenta herum und südl. ein Hochtal hinauf. Über eine drahtseilversicherte Felsstufe und das Firnfeld Vedretta dei Camosci in die Bocca dei Camosci (2784 m) hinauf und über den S. dell’Ideale (Nr. 304) hinab zum R. XII Apostoli. Südöstl. auf dem S. Castiglioni über weite Geröllhänge aufwärts in die Bocchetta dei Due Denti (2859 m), dem höchsten Punkt der Tour. Jenseits auf einem rassisten Klettersteig mit Leitern teils senkrecht hinab zum Wandfuß und in 15 Min. zum R. Agostini (insg. 8–9 Std.).

2. Tag: Die „Königsetappe“ der Tour führt östl. hinüber in die Forcolotta di Noghera und weiter zu einem guten Aussichtspunkt. Nun auf dem Hauptweg oder einer höher gelegenen Variante des S. Palmieri in einem weiten Rechtsbogen zum R. Pedrotti. Auf dem S. Orsi nordöstl. zur Busa dei Sfulmini, einem beeindruckenden Kar, das von den umliegenden Steilwänden (Cima Brenta alta, Campanile Basso u. a.) wie ein Amphitheater umschlos-

sen wird. Hier fanden schon Konzerte statt! Weiter geht es nördl. durch Schuttware und über ein Felsband, schließlich südöstl. in die Busa dell’acqua und durch steile Rinnen bergab, bis die Querung zum Pfad 344 möglich ist, der zum Passo del Clamer emporführt. Jenseits hinab zur Malga Spora (insg. 8 Std.).

3. Tag: Von der Malga Spora folgt man dem Weg östl. bis zu den Weiden der Malga Cavedago, wo es links durch das malerische Val dei Cavai zum Sella del Montoz (2327 m) hinaufgeht. Von dort zur Biwakhütte Malga Campa hinab, hinauf zur Bocchetta della Campa und talwärts durch Latschenkieferwälder zur Malga Loverdina. Weiter über die Malga Termoncello auf dem Weg 339, zum Passo Termoncello, von wo der Weg 330 mit herrlichem Blick auf den Tovel-See zur Malga Flavona führt. Zuletzt hinunter zur Malga Pozzol und im Auf und Ab zur Alm Malga Tuena (insg. 9 Std.).

4. Tag: Zuerst ein Stück nordöstl. auf der Fahrstraße, bald jedoch links auf schwachem Pfad hinauf. Nördl. leicht ansteigend, zuletzt steil durch das Val Formiga („Ameisental“) hinauf zum Hochplateau Pian della Na-



na, einem entlegenen und außergewöhnlich schönen Teil der Brentagruppe. Kurz hinüber zum Passo della Forcola (Blick zur Ortlergruppe), dann oberhalb der Hochfläche südl. entlang und hinauf zum Passo della Nana (2195 m). Westl. steil hinunter zum Bivacco Costanzi, dann südl. kurz zum Pfad Nr. 329 hinauf und auf ihm ins steile, wilde Val del Vento hinunter. Bei den Ruinen der Malga Scale nördl. in 35 Min. nach Folgarida (Bus nach Madonna di C.) (insg. 7 Std.).